

RGT Belemac

Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb:

R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

RGT Belemac ist eine trockentolerante robuste Triticale. Die Sorte zeichnet sich durch eine extrem gute Gesundheit aus. Die Ährenfusarium-Toleranz ist gut. In den ersten beiden LSV Jahren zeigte die Sorte hohe und stabile Erträge.

Standortansprüche:

Für alle Bodenarten, auch leichte Böden.

Krankheitsresistenzen:

Eine durchweg sehr gesunde Sorte.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

RGT Belemac kann auf leichten Standorten, aufgrund der sehr guten Gesundheit, extensiv geführt werden. Eine unproblematische, gesunde Fütterung ist dank guter Fusariumresistenz möglich. Auch die Verwendung als GPS Triticale ist sehr gut möglich.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

RGT Belemac erreicht mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge. Die recht gute Blattgesundheit führt v. a. in der Stufe I zu sehr hohen Relativerträgen. Die Hektolitergewichte der Sorte sind höher, die Fallzahlen meist sehr niedrig.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:

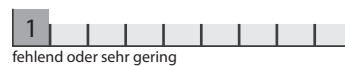


Lager:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



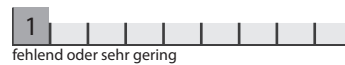
Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	15.09. - 25.09.	250	250	250
normal	26.09. - 05.10.	300	300	300
spät	bis 20.10.	380	350	350
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		600	600	600
N-Düngung	Strategie:	Ausgewogene Düngung je nach Produktionsziel.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) kaum bestockt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A)	70 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
	B)	60 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
	C)	40 kg N/ha	40 kg N/ha	40 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 30 - 31	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH 37	50 kg N/ha	50 kg N/ha	nach Bedarf
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 29 - 30	1,0 - 1,2 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC
	oder BBCH 29 - 30	0,3 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,2 l/ha Moddus
	oder BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 29 - 30	1,2 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC
	plus BBCH 31 - 33	0,4 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,2 l/ha Moddus
	oder plus BBCH 37 - 41	0,3 Cerone 660	0,3 Cerone 660	0,3 Cerone 660
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Behandlung je nach Befallsdruck, generell sehr gesunde Sorte.		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Regional und nach Bedarf.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Mittelunverträglichkeiten sind nicht bekannt.		
Sonstiges		Auf Grenzstandorten extensive Bestandesführung möglich.		

